



Global Compact Netzwerk Österreich

18. Treffen Steering Committee Global Compact Netzwerk Österreich

2. Juni 2016, 14:00 – 16:30, respACT-Büro, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

TeilnehmerInnen: Ines Sturm (respACT), Daniela Knieling (respACT), Michael Sasse (OeKB), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Leo Hauska (Hauska und Partner), Lisa de Pasqualin (Saint Gobain Rigips)

Entschuldigt: Birgit Forstnig-Errath (Siemens), Renate Lackner-Gass (EVN), Roman Mesicek (IMC FH Krems), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank)

1. Rückblick: Aktivitäten des Global Compact Netzwerkes Österreich 2015/16

- **Präsentation des Projektabschlusses 2015/16, Rückblick Veranstaltungen und Publikationen**

Im Abrechnungszeitraum März 2015 – bis Februar 2016 wurden vielfältige Veranstaltungen abgehalten. Zusätzlich wurden mehrere Publikationen veröffentlicht. Darunter auch eine Broschüre, die das Schwerpunktthema 2015 „Innovation + Nachhaltigkeit“ kompakt zusammenfasst. Das Budget von 28.500 wurde voll ausgeschöpft bzw. überschritten. Derzeit wird der Abschluss des Budgets des Global Compact Netzwerkes Österreich 2015/2016 von der ADA geprüft.

Die Entscheidung, Learnings zukünftig stärker in den weiteren Prozess mitzunehmen, wurde bekräftigt. Eine gute Basis dafür stellt nun auch die verlängerte Planungsperiode von 3 Jahren dar.

- **Teilnehmerentwicklung**

Das Global Compact Netzwerk Österreich zählt aktuell 93 Teilnehmerorganisationen, davon 74 Unternehmen, 12 NPOs, 5 Akademische Institutionen, 1 Organisation des öffentlichen Sektors, 1 UN-Organisation. Seit dem SC-Meeting im Februar wurden folgende Organisationen neu aufgenommen:

- Valida Vorsorgemanagement
- Pessl Instruments
- Brauunion
- Österreichisches Institut für nachhaltige Entwicklung
- watchado
- gugler
- Neuhofer Hoolz GmbH
- bald: NTS Retail

Derzeit sind 14 Organisationen non-communicating sind, 2 davon Unternehmen. Die die anderen sind NGOs und damit seit 2015 verpflichtet, einen COE abzugeben.

Mag. Ines Sturm, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien, Tel.: +43 1 710 10 77-13, Fax: +43 17101077-19, i.sturm@respact.at



Global Compact Netzwerk Österreich

2. Global Compact Netzwerk international

- **Strategische Entwicklung auf internationaler Ebene**

Lise Kingo hat beim European Local Network Forum in Prag einen ganzen Tag mit den lokalen Netzwerken in Europa verbracht, um ihre Meinung zu zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten des Global Compact Netzwerkes einzuholen. Sie möchte das Netzwerk in Zukunft formalisieren und restrukturieren.

- **Die Sustainable Development Goals im internationalen Netzwerk**

Eine internationale Strategie zum Umgang des UN Global Compact mit den Sustainable Development Goals wird aktuell ausgearbeitet. Am 22./23. Juni 2016 wird es dafür den Kick-Off in New York geben. Die finale Fassung der Strategie wird beim ALNF im Oktober 2016 präsentiert. Die lokalen Netzwerke sind dazu aufgerufen, eigene nationale Strategien auszuarbeiten.

Neue Teilnehmer des UNGC bekennen sich bereits jetzt beim Aufnahmeschreiben neben den 10 universellen Prinzipien auch zu den Sustainable Development Goals. Die Partnerschaft mit GRI wurde intensiviert, um daran zu arbeiten, den Impact der Teilnehmer des GC besser darstellen zu können.

3. Geplante Aktivitäten ab 2016

- **Projekt 2016-2019**

Für die Periode 2016-2019 gibt es einige Verbesserungen: die Planungslaufzeit wurde auf 3 Jahre verlängert. Zusätzlich konnte das Budget aus Fördermitteln mehr als verdreifacht werden. Jährlich durchschnittlich 47.730,- Euro (3 Jahre lang) stehen für die Durchführung von Maßnahmen zur Realisierung der 10 Prinzipien sowie der Sustainable Development Goals zur Verfügung. Durchschnittlich 70.750,- (2 Jahre lang) für die Erarbeitung einer nationalen Strategie für die Sustainable Development Goals. Der Projektplan befindet sich aktuell in der Ausarbeitung.

Für die Durchführung des Projektes wird eine externe Strategieberatung in Anspruch genommen (Gesamtbudget 8.000 Euro) sowie einE ModeratorIn bei den geplanten Dialogen mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Eine Liste zur Verfügung stehender ModeratorInnen/BeraterInnen soll angefertigt werden.

Alle Mitglieder des SC sind aufgerufen, das Global Compact Netzwerk Österreich über gute Beispiele und Speaker zu den SDGs zu informieren!

- **Nationale Strategie Sustainable Development Goals**

- *Beispiel Schweiz*

EDA und DEZA erarbeiten Grundlagen für die Schweizer Position und für die Diskussion in der UNO-Generalversammlung. Sie werden vom Bundesrat genehmigt. Die Schweiz hat dafür einen umfangreichen Stakeholder-Prozess initiiert. Das Global Compact Netzwerk Schweiz ist in diesem Prozess ein wichtiger Stakeholder. Für jedes der 17 SDGs werden wichtige Organisationen und



Global Compact

Netzwerk Österreich

Initiativen in der Schweiz identifiziert. Ines Sturm ist laufend mit der Verantwortlichen in der Schweiz in Kontakt. Nähere Infos unter <https://www.eda.admin.ch/post2015/de/home>

- *Beispiel Bulgarien*

In Bulgarien fand kein großer Beteiligungsprozess statt. Das lokale Global Compact Netzwerk hat diejenigen Ziele ausgewählt, die seiner Meinung nach eine große Rolle in Bulgarien spielen. Die Ziele und Indikatoren wurden in einem A4-Folder anschaulich aufbereitet. Der Folder wurde im SC-Meeting präsentiert.

- **Aktuelle Maßnahmen und Veranstaltungen (z.B.: SDG Arbeitsgruppe, AG NHB)**

Die kürzlich stattgefundenen Arbeitsgruppen zu den Sustainable Development Goals sowie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung waren gut besucht. Die Stimmung in Bezug auf die SDGs hat sich deutlich gebessert. Auch Unternehmen, die zu Beginn kritisch eingestellt waren, setzen teilweise die bereits Ziele um. Die nächsten Arbeitsgruppentermine werden im Herbst stattfinden.

4. Weitere Inputs und Ideen aus dem Steering Committee

- Birgit Forstnig-Errath hat angeboten, von ihrer beratenden Funktion im Steering Committee zurück zu treten, da sie noch bis 2017 in Karenz ist. Das SC sieht aktuell dafür keine Veranlassung.
- Das Angebot von Roman Mesicek, gemeinsam mit Christian Hauser einen Workshop zum Thema Anti-Korruption bei der PRME Konferenz zu organisieren, wurde vom SC abgelehnt. Stattdessen soll ein Workshop zu den SDGs organisiert werden.
- Das SDG-Plakat wurde gemeinsam besprochen und adaptiert. Es ist geplant, das Plakat allen Teilnehmern des GC zu schicken. Die Ergebnisse könnten für den Online-Auftritt genutzt werden. Eine kleine Gruppe von Unternehmen könnte als Good-Practice-Beispiele online präsentiert werden. Alternativ könnten Zitate von CEOs und Vorständen online gestellt werden.
- Weitere Personen könnten eventuell leichter für einzelne SDGs anstelle des gesamten Zielrahmens gewonnen werden.
- Gunter Schall war gemeinsam mit Amira Zauchner als Stellvertreterin des Global Compact Netzwerkes beim 1. Termin des NAP Menschenrechte. Möglichkeiten, das Thema für Unternehmen aufzubereiten, wurden diskutiert.
- Am 7. Juli trifft sich die OeKB mit der AK, um die SDGs zu diskutieren.